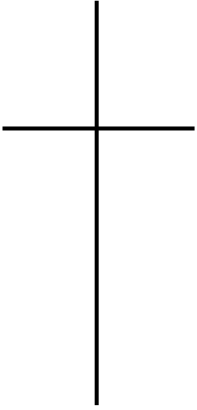


„Jetzt schauen wir in einen Spiegel und sehen nur rätselhafte
Umrisse, dann aber schauen wir von Angesicht zu Angesicht.“
(1.Kor 13,12)



Im Glauben an die Auferstehung verstarb
am 16. September 2026 unser Mitbruder
Pfr. i. R. Alfons Blumenfeld
im Alter von 92 Jahren.

Pfarrer Alfons Blumenfeld wurde am 31. März 1934 in Wiesbaden geboren. Er erwarb 1959 die Hochschulreife am Bischöflichen Abendgymnasium in Mainz. Er war als Jugendlicher sehr aktiv u.a. als Pfadfinder in der Gemeinde Hl. Dreifaltigkeit in Wiesbaden. Nach seiner Schul- und Berufsausbildung begann er das Studium der Theologie zunächst an der PTH „Sankt Georgen“, Frankfurt/M. Er wechselte in das Bischöfliche Priesterseminar der Diözese Mainz und wurde am 26. Juli 1964 im Dom zu Mainz zum Priester geweiht. Als Kaplan war Pfarrer Blumenfeld in Rüsselsheim-Haßloch, Offenbach und ab Mai 1965 fest in Rüsselsheim, St. Georg tätig.

Seine eigentliche Berufung fand Pfr. Blumenfeld in der Mission als Donum-Fidei-Priester im Amazonasgebiet Brasiliens. Er wechselte 1971 in die Diözese Obidos. Ursprünglich rechnete Pfr. Blumenfeld mit ein paar Jahren für seinen Einsatz in der Mission. Schließlich arbeitete über 45 Jahre in Brasilien.

Zunächst betreute er in Juruti 28 Ansiedlungen von Basisgemeinden, deren Anzahl im Lauf der Jahre sich bis auf 100 erhöhte, die jeweils von einer Gruppe von Verantwortlichen geleitet wurden. Etwa vier Mal jährlich besuchte Pfr. Blumenfeld die Gemeinden und feierte mit Ihnen die kirchlichen Sakramente. Seine Pfarrei umfasste anfangs etwa 20.000 Katholiken in einem Gebiet von etwa 6000 km².

Die Theologie der Befreiung war Grundlage seiner pastoralen Arbeit im brasilianischen Amazonasgebiet. Das Studium und die Vermittlung biblischer Texte waren ihm ein wichtiges Anliegen in der Pastoral und bei der Qualifikation der Verantwortlichen für die Gemeinden. Pfr. Blumenfeld war ein stiller und aufmerksamer Zuhörer und gefragter Ratgeber.

Seine spirituelle Heimat in Brasilien fand in der Gemeinschaft der Pradopriester, einer weltweiten Gemeinschaft von Diözesanpriestern, die v.a. in der Mission tätig sind.

Im Februar 1992 übernahm Pfr. Blumenfeld die Leitung des Priesterseminars in Belém, in dem sich seinerzeit Kandidaten aus sechs brasilianischen Bistümern auf das Priestertum vorbereiteten.

Am 1. Januar 2003 versetzte Bischof Kardinal Lehmann Pfarrer Blumenfeld in den Ruhestand. Pfr. Blumenfeld führte seinen Dienst in Brasilien jedoch weiter.

Im Mai 2016 kehrte Pfr. Blumenfeld aus gesundheitlichen Gründen nach Deutschland zurück. Er ließ sich im Caritaszentrum Maria Königin in Drais nieder. Seine Mainzer Familienangehörigen wusste er damit in seiner Nähe. In der letzten Zeit verschlechterte sich seine Gesundheit. Er verstarb in den Morgenstunden des 19. September 2026.

Das Bistum Mainz dankt Pfarrer Alfons Blumenfeld für seinen unermüdlichen Dienst, für seine Fürsorge, die er so vielen Menschen vor allem in Brasilien schenkte. Allen, die um ihn trauern, gilt unsere herzliche Anteilnahme. Wir erbitten für alle Trost aus dem Glauben und sind in der Feier der Eucharistie verbunden. Für den Verstorbenen bitten wir um das Gebet.

Mainz, 22. September 2026

Bischöfliches Ordinariat
Dr. Sebastian Lang
Generalvikar

Das Requiem findet am Dienstag, 6. Oktober 2026, um 12.30 Uhr in der Kirche Maria Königin, Mainz-Drais (Daniel-Brendel-Straße 3, 55127 Drais) statt. Geistliche können gerne in Chorkleidung teilnehmen. Die Beisetzung ist im Anschluss an das Requiem auf dem Bezirksfriedhof Mainz-West (Drais).